

Artikel vom 23.04.2021

Naherholungsgebiet

Alternative Parkmöglichkeiten gefordert



Auch vor der Corona-Pandemie war die gleichnamige Straße zum Wirtshaus zur Gass gerade an Sonn- und Feiertagen oftmals mit parkenden und Parkplätze suchenden Autos sowie Spaziergängern deutlich überfüllt. Wanderer mussten immer befürchten im wahrsten Sinne des Wortes unter die Räder zu kommen. Die Situation hat sich mit den eingeschränkten Reise- und Freizeitmöglichkeiten deutlich verschärft, wie das auch in vielen anderen Naherholungsgebieten rund um die Landeshauptstadt München zu beobachten war.

Insoweit ist es deshalb zu begrüßen, dass von der Stadt Ebersberg nunmehr an beiden Seiten der Zufahrtsstraße ein Halteverbot eingerichtet wurde. Die Situation hat sich damit allerdings nicht gelöst, sondern zunächst nur verlagert. Rücksichtslose Tagesgäste parken seither verbotenerweise anderweitig rund um das Landschaftsschutzgebiet der Ebersberger Weiherkette. Mit den Erfahrungen an anderen Orten im Freistaat ist dies nicht wirklich überraschend. Leidtragende sind, vor allem die Anwohner und Grundstückseigentümer.

Insoweit wirkt die Maßnahme noch nicht ganz ausgegoren. Die CSU Ebersberg fordert deshalb von der Stadtverwaltung, alternative Parkmöglichkeiten für Tagesgäste zu prüfen, beispielsweise die Öffnung des ALDI-Parkplatzes an der Münchener Straße auch an Sonn- und Feiertagen oder die Errichtung eines Wandererparkplatzes an geeigneter Stelle.